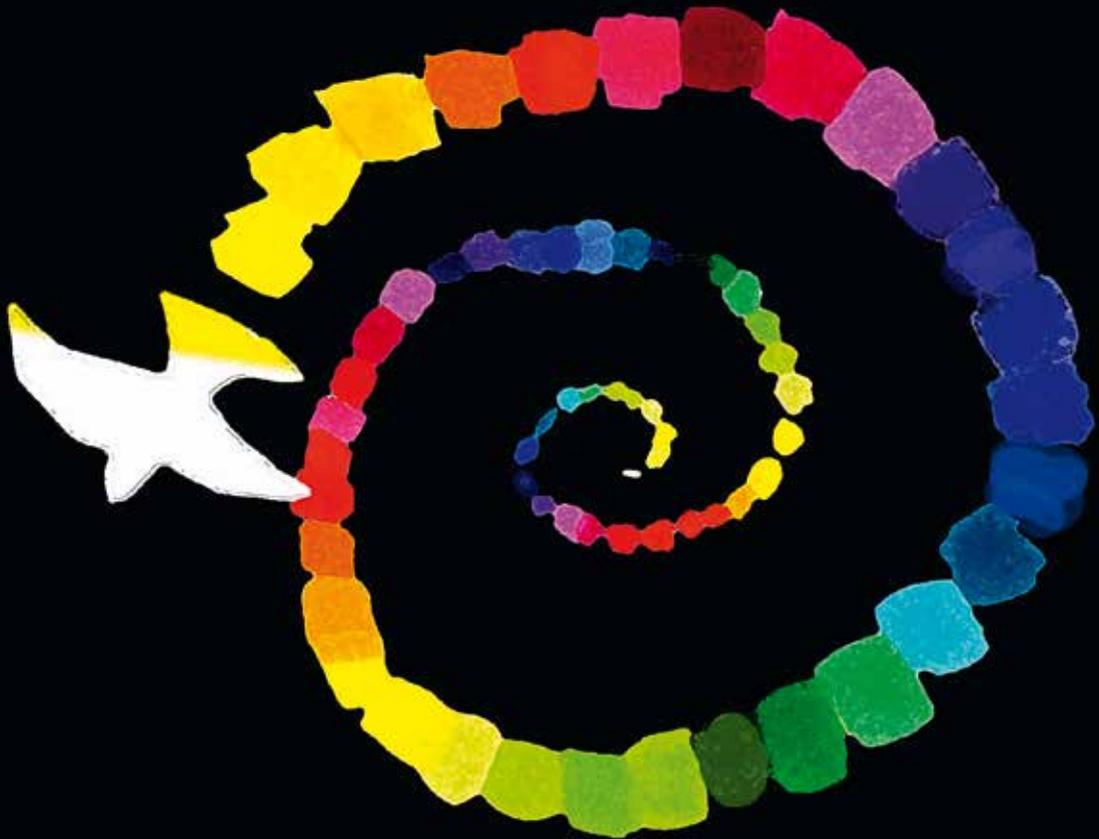


GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Gmund mit Schaftlach

Juni/ Juli/ August 2015





Liebe Gemeindeglieder,

am 21. Juni feiern wir das alljährliche Schaftlacher Dorffest bei der evangelischen Kirche in Schaftlach. Alle, nicht nur die Schaftlacher, sind herzlich eingeladen, dieses Fest der Kirchengemeinde mit uns zu feiern. Hoffentlich ist das Wetter dieses Jahr besser als im letzten Jahr.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auch auf das Konzert der Gruppe Haxon am 27. Juni 2015 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Gmund. Die Auftritte dieser Musiker bei uns in den letzten Jahren haben vielen Besuchern gut gefallen, und Helena Glockner an der Harfe ist vielen aus den Gottesdiensten bekannt.

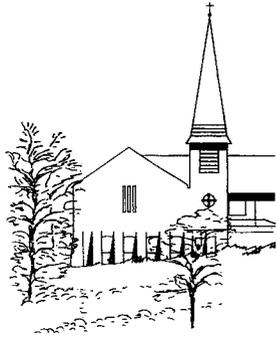
Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und freue mich auf persönliche Begegnungen bei den Gemeindeveranstaltungen.

Ihr Andreas Kopp-v. Freymann

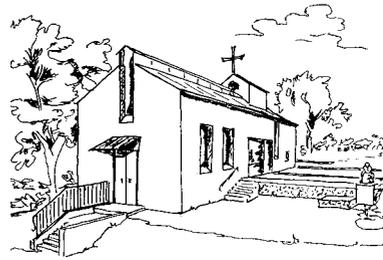
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen. Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache? Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein. Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE
2, 1-8. 12-17

Grafik: Pfeffer



Erlöserkirche Gmund



Heilig-Geist-Kirche Schaftlach

	Gmund	Schaftlach
07.06.2015 1.S.n.Trinitatis		
14.06.2015 2.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
21.06.2015 3.S.n.Trinitatis		10.00 Uhr Familiengottesdienst Zeidler anschließend Schaftlacher Dorffest
28.06.2015 4.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
05.07.2015 5.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann
12.07.2015 6.S.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann mit Abendmahl und Ver- abschiedung von Sarah Zeidler	
19.07.2015 7.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Herbig	9.00 Uhr Gottesdienst Herbig
26.07.2015 8.S.n.Trinitatis	10.30 Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	

	Gmund	Schaftlach
02.08.2015 9.S.n.Trinitatis		1000-Jahrfeier Festwochenende in Schaftlach
09.08.2015 10.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
16.08.2015 11.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kopp-v.Frey mann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann
23.08.2015 12.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	
30.08.2015 13. S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Ritter	
06.09.2015 14.S.n.Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann	9.00 Uhr Gottesdienst Kopp-v.Frey mann



*„Wo sich eine Tür
schließt,
öffnet sich andernorts
ein Fenster.“*



Unser Lebensweg hält einige Türen und Fenster für uns bereit. Vor nun fast zwei Jahren gaben mir erstmals die BOB- Fenster einen wunderschönen Blick in das Bayrische Oberland frei. Als sich die BOB-Tür dann am Gmunder Bahnhof öffnete, da bot sich der Raum für mein Arbeiten und Leben während des Vorbereitungsdienstes im Tegernseer Tal. Ich blickte mich neugierig um und lernte meinen Kollegen, Herrn Pfarrer Kopp –v. Freymann, kennen, darauf sollten noch viele liebenswerte Menschen in Gemeinde und Ortschaften meiner „Heimat auf Zeit“ folgen.

So öffneten mir einige Gemeindeglieder nicht nur die Haustür, sondern auch das Fenster zu ihrem Herzen. Meine Zeit als Religionspädagogin i.Vd. wurde reich gefüllt mit Begegnungen und regem Austausch zur Arbeit, aber auch Persönlichem. Vielen Dank an Sie und euch für das entgegengebrachte Vertrauen!

So durfte ich mich nicht nur als Hauptamtliche in unsere Gemeinde einbringen, sondern auch Teil der Gemeinschaft werden, als Sarah Zeidler. Ein herzliches Dankeschön und vergelt`s Gott, dass Sie/ ihr mich aufgenommen habt und meine Zeit so wertvoll erhellt habt!

„Denn Freunde sind Fenster für unsere Seele.“ Es ist nicht leicht, frisch vom Studium in das ferne Oberbayern „auszuwandern“, dank Ihnen und euch gelang es mir mehr und mehr hier anzukommen. Aber so weit und bunt der Blick ins Tegernseer Tal und Voralpenland auch ist, so spähe ich doch gern durchs Fenster weiter. Denn der Fensterblick zurück in die geliebte Frankenheimat lässt mein Herz weiterhin noch am höchsten schlagen.

Es wurden mir viele Türen in meinem letzten Ausbildungsabschnitt geöffnet. Ich konnte mich ausprobieren und Erfahrungen sammeln, durfte auf altbewährtes zurückgreifen und fand einige helfende Hände zur Umsetzung von Projekten und Gruppenangeboten.

Egal ob in der Kinder- und Familienarbeit oder Jugendarbeit, auch in der Erwachsenenbildung konnte ich mich auf Sie/ euch Ehrenamtliche verlassen. Gemeinsam gestalteten wir einige Angebote, Gottesdienste und Freizeiten für und mit unserer Gemeinde.

Es fanden sich immer wieder lebendige Runden zusammen, in denen die Teilnehmer nicht müde wurden, mit mir zu diskutieren, philosophieren und zu theologisieren. Vielen Dank für die Beteiligungen und das Vertrauen, auch ganz persönliches zu teilen. Bevor ich Sie/ euch einzeln anspreche, fühlen Sie sich/ fühlt euch bitte alle angesprochen, wenn ich sage, dass es mir hier sehr viel Freude bereitet hat! Immer wieder traf ich auf aufgeschlossene, herzliche, interessierte Menschen, wobei es wahrlich keinen Unterschied machte ob evangelisch oder katholisch. Die Zusammenarbeit war stets bereichernd, wertschätzend und auf Augenhöhe, das macht ökumenisches Miteinander aus.

Danke für gute Gespräche, aus denen ich auch manchmal noch mit Fragezeichen nach Hause ging! Danke für Ihre/ eure Offenheit und Vertrauen in mich als Religionspädagogin und Person! Es wurden mir unterschiedlichste Türen geöffnet und Zeit gewidmet, das weiß ich zu schätzen.

Herzlichen Dank an Sie liebe Gemeinde, ganz besonders an unsere Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter und neu gewonnenen Freunde, die mich während meiner Zeit hier vielseitig un-

terstützt haben! Ob mit einem guten Rat, Ermutigungen oder tatkräftigem Einsatz, in Geduld und mit Humor durfte ich hier eine schöne, erfahrungsreiche Zeit verleben – Danke!

Die Maiprüfungen schließen langsam die Tür des Vorbereitungsdienstes und das Fenster zur ersten Stelle als fertige Religionspädagogin ist bereits geöffnet. Ab 01.09.2015 darf ich dann meinen Dienst in einer gemischten Stelle (Religionsunterricht UND Gemeindegliederarbeit) in Bamberg – Gleisenaun antreten.

Auch wenn der Abschied von lieb gewordenen Menschen schmerzt, so seht es mir bitte nach, dass ich wieder gern zurück in die Frankenheimat gehe.

*„Wo sich eine Tür schließt,
öffnet sich andernorts
ein Fenster.“*

Gott segne Sie und zeige die Schönheit hinter Türen und Fenstern des Lebens

Ihre/ Eure
Sarah Zeidler

Peter Iljitsch Tschaikowsky

Ein Gesprächskonzert mit Timm Tzschaschel

Freitag, 19. Juni 2015, 20:00 - 21:30 Uhr
Evangelischer Gemeindesaal, Gmund
Veranstaltung in Zusammenarbeit
mit der VHS, Eintritt 7,- €



Konzert HAXON

Die Gruppe Haxon spielt am 27. Juni 2015 um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Gmund.



Haxon, das sind:

Helena Glockner - Harfe, Alexander Stehr - Kontrabass
Florian Stehr - Saxophon, Kilian Glockner - Cajon

Bereits seit ihrer gemeinsamen Schulzeit treten die vier Musiker immer wieder zusammen auf. Aus dem ursprünglichen Trio entwickelte sich 2013 im Rahmen einer Strassenmusiktournee durch Österreich und Kroatien schließlich das Quartett.

Zu hören gibt es neben bekannten Jazz-Standards auch Pop, Rock, Latin und Eigenes.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Schaftlacher Dorffest am 21. Juni 2015

Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Anschließend findet ab 11.00 Uhr das 21. Schaftlacher Dorffest statt rund um die evangelische Kirche mit Essen und Trinken zu kleinen Preisen. Es gibt Unterhaltung und Musik für Groß und Klein, Jung und Alt. Um 13.00 Uhr findet eine Zaubervorstellung statt.

Flohmarkt beim Schaftlacher Dorffest

Der gesamte Erlös des Flohmarktes und des Dorffestes kommt wie jedes Jahr der evangelischen Kirchengemeinde Schaftlach/Gmund zugute. Der traditionelle Flohmarkt beginnt um ca. 8.00 Uhr.

Für den Flohmarkt wird noch Flohmarktware gesucht. Gewünscht sind:

Bücher, Geschir, Spielwaren, gut erhaltene tragbare Kleidung, „Kunst und Krempel“, Trödel, usw.

Waren bitte abgeben bei:

Frau Renate Burger, Ringbergstr. 33 in Schaftlach
Tel.: 08021/8146 (ab 18.00 Uhr) oder
im evangelischen Pfarramt in Gmund,
Kirchenweg 15, Tel.: 08022 /76700



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Sonntag, 21.06.15

um Himmels Willen`

„Lasst uns miteinander, singen, beten, loben den Herrn!“ –wie es auch in einem bekannten Kindergottesdienstlied erklingt. Wir wollen gemeinsam, in einem Gottesdienst für Klein und Groß, in unser Schaftlacher Dorffest einstimmen. Der familienfreundliche Gottesdienst wird wieder durch ein Team bunt gestaltet. *um Himmels Willen`* so haben wir unseren Festgottesdienst überschrieben. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und erleben, was es damit auf sich hat.

Frauentreff



Ökumenischer Frauentreff Gmund

mittwochs 19:30 Uhr

Raus aus dem Alltag, rein in den *Frauentreff*.
Sich Zeit nehmen zum Auftanken, Vespern (Brotzeit machen)
und Austauschen. Neben *gemütlicher Plauderrunde* wollen wir
uns mit *Frauenbildern der Bibel* und anderen *interessanten
Themen* befassen. Unterschiedliche Perspektiven können den
eigenen Alltag bereichern. **Jede ist herzlich willkommen**,
Gemeinschaft wird durch Vielfalt lebendig!

Wir treffen uns am 17.6. im evangelischen Gemeindehaus
Gmund

(die aktuellen Termine finden Sie auch
auf unserer Gemeindehomepage)

Es freut sich auf Sie

Sarah Zeidler

ev. Religionspädagogin i.Vd.



Auf in die neue Woche

mit Gesang und guter Laune

Kirchenspaziergang
durch Tegernsee

Montag 13.07. 2015 8.30 Uhr

Treffpunkt: Evangelische Christuskirche
Tegernsee Hochfeldstraße 27

Mit Karin Feneberg und Pfarrer i.R. Ritter besuchen wir die erste evangelische
Kirche im Tegernseer Tal, sowie die katholische Pfarrkirche Sankt Quirinus.
Wir werden jeweils singen und von Herrn Pfarrer Ritter Informationen über die
Kirchen erhalten.

Verbunden ist dies mit einem Spaziergang durch den Ort.

mögliche Zugverbindung:

Hinfahrt ab Bahnhof Gmund BOB 8.02 Uhr

Rückfahrt ab Bahnhof Tegernsee BOB 11.52 Uhr

Info unter 08022-76159

Kirchgeld 2015

Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2014 das Kirchgeld bezahlt haben. Insgesamt sind 2589,30 € zusammengekommen.

Dies ist leider weniger als in den Jahren davor, in denen das Kirchgeld zwischen 3100,- € und 6400,- € lag.

Deshalb bitte ich alle Gemeindeglieder für das Jahr 2015 um die Zahlung des Kirchgeldes, das die Kirchengemeinde für die Deckung der laufenden Ausgaben benötigt.

Für die Höhe des Betrages gilt folgende Staffelung:

Jährliche Einkünfte	Jährliches Kirchgeld
bis 9.999 €	5,- €
10.000 bis 24.999 €	10,- €
25.000 bis 39.999 €	25,- €
40.000 bis 54.999 €	45,- €
55.000 bis 69.999 €	70,- €
70.000 € und mehr	100,- €

Um Ihnen die Zahlung zu erleichtern, liegt dem Gemeindebrief ein Überweisungsträger für das Kirchgeld bei.



Ökumene sticht in See

Vorbereitungen für die erste talweite ökumenische SeeprozeSSION

Am 13. September 2015 wird auf dem Tegernsee erstmals eine ökumenische SeeprozeSSION stattfinden. Sie wird gemeinsam von den katholischen und evangelischen Gemeinden des Tegernseer Tals und orthodoxen Christen veranstaltet.



Die ProzeSSION steht im Rahmen des „Ökumenischen Tags der Schöpfung“ unter dem Thema „Wasser“. Sie will dieses Element als Mitgeschöpf, Lebens- und Heilmittel, als Wirtschaftsfaktor, aber auch als Naturgewalt in den Blick nehmen.

Ein ökumenischer Arbeitskreis mit Vertretern aller Kirchengemeinden des Tals hat inzwischen die Vorbereitungsarbeit aufgenommen. Demnächst werden die Planungen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Seenschiffahrt konkretisiert. Soviele steht jetzt schon fest: Die „MS Tegernsee“ mit Vertretern aus allen Tal-Orten wird am Sonntag, 13. September 2015, um 13.30 Uhr von der Haltestelle „Tegernsee Rathaus“ in See stechen und den Tegernsee im Uhrzeigersinn umrunden. Halt gemacht wird an der Kuranlage Rottach-Egern, in Bad Wiessee Ortsmitte und in Kaltenbrunn. An den Stationen finden jeweils kurze, von den einzelnen Gemeinden gestaltete Andachten statt, zu denen alle Einheimischen und Gäste herzlich geladen sind. Die orthodoxe Gewässersegnung vor Kaltenbrunn wird sicher ein besonderes Erlebnis.

Alle Bootsbesitzer und Vereine und alle, die mit Wasser zu tun haben, sind zum Mitmachen herzlich eingeladen. Nähere Informationen gibt es im Pfarrverbandsbüro Tegernsee: 08022/4640, Mail: pv-tegernsee-egernkreuth@ebmuc.de



Seniorenachmittage Gmund

Im Saal des Feuerwehrhauses Gmund, Hirschbergstr. 4
Alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

09. Juni 2015 14.30 Uhr
Bilder sprechen zu uns

Ein Künstlerportrait von Sieger Köder
Kraftvolle, farbgewaltige Bilder und ihre christliche
Botschaft mit Sarah Zeidler, evang. Religionspädagogin i. Vd.

14. Juli 2015 14.30 Uhr
Fränkische Kirchweihkultur – Teil 2

Lieder und Bräuche aus Franken mit Pfr. Martin Voss und Tanja Voss

August **Sommerpause**

Wir bilden aus!

Ausbildung in Kranken- und Altenpflege ist krisensicher!

Eine Umfrage hat ergeben, dass 94% der befragten Azubis im Pflegebereich ihren Beruf wieder wählen würden. Hervorgehoben wurden Spaß und Freude am Beruf, trotz der bekannten Belastungen. Auszubildende entscheiden sich für einen krisensicheren Job in einem sinnstiftenden Aufgabenfeld. Pflegepersonal wird immer gesucht. Wir empfehlen eine dreijährige Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin / zum exam. Altenpfleger.

Damit bringen Sie für den Pflegeberuf optimale Voraussetzungen mit. Die duale Ausbildung besteht aus einem theoretischen Teil in der Schule und einem praktischen im Ausbildungsbetrieb und in anderen Pflegeeinrichtungen. Im praktischen Teil erlernen die Auszubildenden bereits unter Anleitung die pflegerische und medizinische Praxis. Die Ausbildung endet mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Prüfung. Die Ausbildungsvergütung bewegt sich von ca. 800 Euro brutto im ersten bis über tausend Euro im letzten Lehrjahr.

Der wichtigste Aspekt im Pflegeberuf ist die Freude, sich mit Menschen zu beschäftigen. Neben den Patienten sind Sie im Kontakt mit Angehörigen, Ärzten, Sozialdiensten u.a. Man muss einerseits zupacken können, bekommt andererseits viel Dankbarkeit zurück. Im Pflegeberuf gibt es vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich in der Diakoniestation unter 08022-74204. Bis Ende Juli läuft die Anmeldefrist in der Altenpflegeschule Miesbach.

Unseren ambulanten Dienst erreichen Sie durchgehend unter 0171-5815022.

Kleiderstube „Ringelsocke“ geöffnet Mo bis Fr 9 bis 14 Uhr.
Unsere „Gmunder Tafel“ ist samstags ab 14 Uhr geöffnet.
Büchertauschkeller Mo bis Fr von 8 bis 14 Uhr geöffnet



NACHBARSCHAFTSHILFE Tegernseer Tal



v.l.: Andreas Kopp-v. Freymann, Peter Janssen, Ariane Friedrich, Herbert Stadler, Johannes Hagn, Christian Köck, Josef Bierschneider

Am 19. Februar 2015 trafen sich die Pfarrer und Bürgermeister des Tegernseer Tals nach fast genau einem Jahr nach Gründung zur ersten Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal. Lediglich der Bürgermeister von Gmund, dessen Gemeinde die Mitgliedschaft im Verein ablehnte, war nicht eingeladen.

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Peter Janssen konnte für den Vorstand von einem sehr erfolgreichen Start berichten.

Ein erster Helferkreis wurde gegründet und im Mai konnte die aktive Unterstützung für die Anwohner der fünf Talgemeinden beginnen. Die Helfer rückten für kleine wie umfangreiche Hilfeleistungen aus. So konnte der Verein beim Gardinenaufhängen bei einer über 90-jährigen Dame behilflich sein. Das Heraufsteigen auf die Leiter war doch zu gefährlich geworden. Es wurde aber auch unter anderem die Betreuung von zwei Kindern einer jungen Familie über Wochen von einer Helferin und einem Helfer gewährleistet. Die Mutter musste wegen einer aufwendigen Behandlung über mehrere Wochen ins Krankenhaus und der Vater konnte sich nicht für den gesamten Zeitraum Urlaub nehmen.

Damit die Helfer gut vorbereitet ihre Dienste anbieten können, werden diese bei Interesse zu einem ersten Informationsgespräch von einer der zwei Mitarbeiterinnen Frau Ariane Friedrich und Frau Regina Schreiber ins Büro eingeladen. Außerdem bekommen sie nach Eintritt in den Helferkreis eine Ersts Schulung und es werden über das Jahr verteilt immer wieder Helfertreffen organisiert, bei denen ein Austausch untereinander möglich ist aber auch Vorträge angeboten werden.

Auch der Finanzbericht fiel erfreulich aus. Der Verein steht nach einem Jahr dank der Spendenbereitschaft mancher Institutionen des Tegernseer Tals auf gesunden Füßen. Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstands und einem Dank durch den Vorstand an Frau Friedrich und Frau Schreiber für die gute Arbeit im vergangenen Jahr wurde die Mitgliederversammlung nach gut einer Stunde geschlossen.

Nachbarschaftshilfe Tegernseer Tal e.V.

Leitung: Ariane Friedrich

Telefon: 08022-706563

Fax: 08022-4123

info@nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de

www.nachbarschaftshilfe-tegernseertal.de



Manchmal bricht mitten am Tag
wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke
ein kleines Glück über mich herein.

Dann halt ich still,
damit sich der Augenblick
in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage:
eine Grußkarte, die unverhofft
vom Himmel fiel.

Tina Willms

Aus den Kirchenbüchern



Getauft wurden:

Noah-Philippe Cassar am 9.5.2015 in Schaftlach
Amely Schramm am 10.5.2015 in Gmund

*Jesus Christus sagt: Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.
(Mt 28,20)*



Beerdigt wurden in Gmund:

Klaus Trappmayr-Dornethumer am 09.04. 2015
(Trauergottesdienst)
Gisela Landmann, geb. Sarrazin, am 17.04. 2015
Gernot Feldmayer am 20.04. 2015

*Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.
(Psalm 145,8)*

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes.
Durch das Austeilen spart die Kirchengemeinde Portokosten.

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief:
Pfarrer Andreas Kopp-v.Frey mann
Pfarramt Gmund am Tegernsee, Kirchenweg 15
Tel.: 08022/76700 | Fax: 08022/769520
pfarramt.gmund@elkb.de | www.gmund-evangelisch.de



**Schaftlacher
Dorf-Fest**

21. Juni 2015